

Lars Romell

Kenners 28, Stockholm

Hochgeachteter Herr Magister d. Pilzkunde!

Ich hätte Ihre freundl. Postkarte vom 10
2. J. schon längst erkennen sollen.

Danke sehr für Ihre Güte mir Sie
zur Hälfte mit meinem Essiccato bezahlen
zu gestatten. Dabei folgt eine Anweisung
auf Fr. 30. Leider habe ich den Betrag
früher nicht übersenden können. Die noch
restierenden Fr. 29 werde ich Ihnen mit
2 Centurion, der zweiten und dritten, meines
Essiccato — das bis auf Weiteres zu 15
Fr. pro Centurion, die Frachtkosten unbe-
rechnet, geliefert wird — zu seiner Zeit
vergüten. Die zweite Centuria kann
ich erst im nächsten Jahre austhei-
len.

Ein glückliches neues Jahr
wünsche Ihnen sehr innig

Ihr ergebener
Lars Romell
26/12 1891.

P.S. Einige Pilzproben, worüber ich
Ihre werthvolle Auskunft gern hätte, fü-
ge ich bei.

27/12 1891.

L. R.